

Vier Weine sind mit Gold dekoriert

Qualitätsbewusste Arbeit anerkannt / Generalversammlung der Winzergenossenschaft Gottenheim
Rebland 15.12.2004

Gottenheim. Mit Goldmedaillen wurden vier Weine der Winzergenossenschaft auf der diesjährigen Gebietsweinprämierung des Badischen Weinbauverbandes ausgezeichnet. Die Medail- (en erhielten: 2002er Spätburgunder Rotwein trocken, 2003er Spätburgunder Rotwein trocken, 2002er Spätburgunder Rotwein, 2003er Weißer Burgunder, alle von der Lage Gottenheimer Kirchberg.

Auf der Generalversammlung am 10. Dezember galt deshalb der besondere Dank vom WG-Vorsitzenden Werner Baldinger allen Winzerinnen und Winzern der Tuniberggemeinde sowie den Kellerneistern des Badischen Winzerkellers Breisach. Heinz Trogus, Geschäftsführer des BWK, war ebenso als Gast anwesend wie Bürgermeister Volker Kieber und Dietrich Herold vom Badischen Genossenschaftsverband Karlsruhe, und auch sie freuten sich mit den WG-Mitgliedern über diesen Erfolg.

In seinem Bericht über das 46. Geschäftsjahr vom 1. Juli 2003 bis 30. Juni 2004 schloss Baldinger auch den Dank an alle Helfer bei der Pheromonkapsel-Ausbringung, den Qualitätskontrollen, bei der Lese, den Veranstaltungen - Rebhisl-Tour, Wein macht Wild, Bezirksweinfest - sowie die unterstützenden Landfrauen mit ein. Besonders dankte er Michael Schmidle für die Übernahme der schwierigen Arbeit zum Jahresabschlussbericht.

Mit Urkunde und Gutschein wurden für 40-jährige Mitgliedschaft Stefan Baldinger, Hubert Gerig, Oskar Harbrecht und Alfred Hess sowie für 25-jährige Mitglied-



Gute, qualitativ hochwertige Weine produzierten die fleißigen Winzerinnen und Winzer aus Gottenheim. Foto: myl

schaft Bernhard Baldinger, Anita Hinrichs, Wolfgang Lauer, Leo Schätzle, Albertine Schmidle, Barbara Schätzle, Günter Schätzle, Ursula Wiloth und Werner Baldinger ausgezeichnet. Der Vorsitzende appellierte an die Mitglieder, im Qualitätsstreben nicht nachzulassen. Er berichtete über den Herbst 2003 mit um 25 Prozent niedrigerem Ertrag und hoher Qualität, aber auch über den „idealen Herbst 2004“ mit einem Ergebnis von 108 Hektolitern pro Hektar bei guten bis sehr guten Qualitäten. Aufsichtsratsvorsitzender Max Dersch zog Bilanz über das besondere Jahr 2003, das einerseits für die WG-Mitglieder so erfolgreich, andererseits aber vom Tod des langjährigen Geschäftsfüh-

ers Alfred Schwenninger überschattet war. Dersch wies auf die in der Winzergenossenschaft geführte Rebflächenbörse hin und mahnte an, rechtzeitig Überlegungen zur Nachfolge zu treffen. Übernahmeinteressenten seien im WG-Büro (derzeit in der Hauptstraße 50, ab Frühjahr in der Winzerhalle) willkommen.

Nach dem Vortrag des Jahresabschlusses wurden Vorstand und Aufsichtsrat entlastet. Einstimmig gewählt wurde Michael Schmidle zum Geschäftsführer und als Qualitätsbeauftragter Uwe Maier. Heinz Trogus als Vertreter des Vermarktungspartners BWK gratulierte der WG und allen Geehrten herzlich und gab einen Überblick

angesichts der angespannten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen auch auf dem Weinmarkt. Mit sehr persönlichen und von Hochachtung getragenen Worten verlieh Dietrich Herold die höchste Auszeichnung des Genossenschaftsverbandes, die Raiffeisen-Schultze-Delitzsch-Plakette, postum Alfred Schwenninger für dessen 33-jährige erfolgreiche WG-Geschäftsleitung. Der Erhalt und die Pflege der Kulturlandschaft, das Zusammengehen von Weinerzeugern und Tourismus im Ort - das waren einige der Punkte, die abschließend Bürgermeister Kieber als Aufgaben in der Gemeinde formulierte und mit seinem Dank an die Winzergenossen verband. (myl)